



Renate Drewke MdL

Vorsitzende des Ausschusses
für Verwaltungsstrukturreform

LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN

Landtag Nordrhein-Westfalen Postfach 10 11 43 40002 Düsseldorf

Telefonzentrale: (02 11) 88 4 - 0
Durchwahl: 2158/2488

An die
Vorsitzenden der
Fachausschüsse des
Landtags NRW

Düsseldorf, 10. März 1999

im Hause

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
12. WAHLPERIODE

VORLAGE
12/2609

Alle Abg.

Erstes Gesetz zur Modernisierung von Regierung und Verwaltung

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 12/3730

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

der oben näher bezeichnete Gesetzentwurf wurde durch Plenarbeschluss von heute an den Ausschuss für Verwaltungsstrukturreform - ff. - sowie an die betroffenen Fachausschüsse zur Mitberatung überwiesen.

In der Sitzung des Ausschusses für Verwaltungsstrukturreform am 03.02.99 wurde einstimmig der folgende Terminplan für die Beratung und Abstimmung über den Gesetzentwurf beschlossen:

- 17.03.99 Entscheidung über Teilnehmerkreis und Fragenkatalog hinsichtlich einer öffentlichen Anhörung unter Beteiligung der mitberatenden Fachausschüsse,
- 28.04.99 Öffentliche Anhörung von Sachverständigen, Verbänden und Institutionen (ganztägig, Beginn 09.30 Uhr, im Plenarsaal),
- 21.05.99 Auswertung der Anhörung und Einbeziehung der Voten der mitberatenden Ausschüsse, ggf. Einbringung von Änderungsanträgen der Fraktionen,
- 02.06.99 Abschl. Beratung und Abstimmung über den Gesetzentwurf der LR.

Vorbereitung der öffentlichen Anhörung:

Vorab wüsste ich gerne, welche Form der Beteiligung an der Sitzung am 28.04.99 Ihr Ausschuss wünscht. Für den Fall der inhaltlichen Mitwirkung i.S.v. §32 Abs. 3 der Geschäftsordnung wäre es notwendig, mir und dem Ausschussbüro bis spätestens 19.03.99 eine Liste der von Ihnen gewünschten Teilnehmer und einen Fragenkatalog zu übergeben, damit unverzüglich eingeladen werden kann. Da sich der federführende Ausschuss das ehrgeizige Ziel gesteckt hat, den obigen Zeitplan einzuhalten und auch die Anhörung an einem Tage zu bewältigen, wäre es wünschenswert,

- den Kreis der Sachverständigen möglichst zu begrenzen und mich zu bevollmächtigen, die Teilnehmer um eine schriftliche Äußerung und - wo dies sinnvoll erscheint - die Einigung auf einen Redner für mehrere Gruppen zu bitten,
- einen gemeinsamen Fragenkatalog des Ausschusses (nicht nach Fraktionen getrennt) einzureichen.

Ich werde sicherstellen, dass uns das Protokoll über diese Anhörung innerhalb einer Woche in gedruckter Form vorliegt, so dass unverzüglich mit der Auswertung begonnen werden kann.

Abschluss der Mitberatung in den beteiligten Ausschüssen

Um den beschlossenen Terminplan einhalten und das Gesetz in der Sitzung des Landtags Anfang Juni (9./10.06.99) verabschieden zu können, müssen die Voten der mitberatenden Ausschüsse spätestens am Freitag, d. 21.05.99 vor Beginn der Sitzung des federführenden Ausschusses (10.00 Uhr) im Ausschussbüro eingereicht sein. Da im Mai nicht alle Ausschüsse eine Sitzung vorgesehen haben, empfiehlt sich die Anberaumung einer zusätzlichen Sitzung. Nach den mir vorliegenden Vorplanungen der Fachausschüsse sind im Mai folgende Termine für Ausschusssitzungen vorgesehen:

HPA	20.5.99
AGS	12. u. 19.05.99
ASchW	keiner
AWMT	keiner
AUR	keiner
AKo	12.05.99
AELFN	20.05.99
AIV	20.05.99
AKJF	20.05.99.

In der Annahme, dass die von mir vorgetragenen Bitten in den Fachausschüssen positiv aufgenommen und beachtet werden, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen
Ihre

